

Predigt kommt zu den Weißenburgern nach Hause

Das Weißenburger Tagblatt stellt ab sofort jeden Sonntag ein Video aus der Kirche online. - 20.03.2020 14:39 Uhr

WEISSENBURG - Zeiten wie diese hat es noch nie gegeben. In Bayern sind Ausgangsbeschränkungen in Kraft getreten, die sogar die Kirchen betreffen. Gottesdienste dürfen nicht stattfinden. "Das hat es nicht einmal in Kriegszeiten gegeben", gibt Dekan Wolfgang Popp vom evangelisch-lutherischen Dekanat Pappenheim, trotz voller Unterstützung der Maßnahmen, zu bedenken. "Und eine unserer ureigenen Aufgaben als Kirche, nämlich die Begegnung mit den Menschen, ist nicht mehr möglich."



Via Video direkt ins Wohnzimmer: Je abwechselnd ein evangelischer und katholischer Vertreter sprechen ihre Predigt vor der Kamera, den Anfang für den morgigen Sonntag (22. März) macht Diakon Norbert Waldmüller.

© Miriam Zölllich

Auch könne die Kirche als Ort der Zuflucht derzeit nicht aufgesucht werden. "Um den Menschen weiterhin positives Bestärken und Vertrauen entgegenzubringen, haben wir uns überlegt: Wir nutzen neue Formate", berichtet Popp. Gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Weißenburg, Dekan Konrad Bayerle und dem Weißenburger Tagblatt ist die Idee gereift, die Sonntagspredigt auf Video aufzuzeichnen und im Internet zur Verfügung zu stellen.

Die rund zehnmündige Videopredigt wird jede Woche abwechselnd von einem evangelischen und einem katholischen Kirchenvertreter gehalten. Zu Beginn gibt es ein kurzes Orgelstück oder eine andere musikalische Darbietung zur Einstimmung.

Erste Videopredigt diesen Sonntag

Das erste Video mit dem Weißenburger Diakon Norbert Waldmüller wird bereits am kommenden Sonntag um 9.30 Uhr auf der Internetseite des Weißenburger Tagblatts freigeschaltet. In der Karwoche gibt es zusätzliche Predigten am Gründonnerstag und Karfreitag, ein weiterer Sondertermin ist der Ostermontag. Die Predigten in schriftlicher Form sind bei den Pfarrgemeinden beziehungsweise dem Dekanat erhältlich.

Für den katholischen Pfarrverband in Weißenburg sind die Videopredigten eines von mehreren Mitteln, um mit den Gläubigen in Kontakt zu bleiben. Wie Dekan Konrad Bayerle erklärt, wolle man weiterhin "Möglichkeiten des Gebets, der Mitfeier der Gottesdienste und seelsorgerischen Gesprächs erhalten oder neu schaffen". Seelsorge findet über das Telefon statt, und über die Kirchen können Andachtstexte und Gebetshilfen bezogen werden. "Es wäre außerdem ein schönes Zeichen der Verbundenheit unter allen Gläubigen unserer Pfarrei, wenn wir die Andachtstexte jeweils um 15 Uhr täglich zu Hause füreinander beten könnten", findet Bayerle. "Als Erinnerung daran werden in St. Willibald und Heilig Kreuz jeweils die Glocken um diese Zeit läuten und dazu einladen."

Die Videopredigten auf der Internetseite des Weißenburger Tagblatts werden über die sozialen Online-Netzwerke der Kirchen im Vorfeld beworben und können dann, ab Freischaltung, auf Smartphones, Tablets, Laptops oder internetfähigen Fernsehern abgespielt werden. Da vermutlich viele ältere Menschen nicht über das technische Wissen verfügen, um die Videopredigten online mitzuverfolgen, sind Familienangehörige dazu aufgerufen, hier entsprechend Hilfestellung zu leisten.

Info

Die Videopredigt wird erstmals am kommenden Sonntag, 22. März, um 9.30 Uhr online gestellt. Auffindbar ist sie sonntags direkt über die Homepage www.weissenburger-tagblatt.com oder über den Direktlink

www.nordbayern.de/region/weissenburg/1.9960554.

MIRIAM ZÖLLICH

Weißenburger Tagblatt